

- **Respiratorische Symptomatik jeder Schwere**
 - **Husten** (nicht durch chronische Erkrankung verursacht)
 - **Halschmerzen**
 - **auch nur Schnupfen** (nicht durch Heuschnupfen oder Allergie verursacht)
- **Fieber** ($\geq 38,5$ °C bei Kleinkindern, ≥ 38 °C bei Schulkindern)
- **Kopfschmerzen**
- **Gliederschmerzen**
- **Störung des Geruchs- und Geschmackssinns**
- **Gastrointestinale Symptome (Durchfall, Erbrechen)**

Kein Besuch der Einrichtung bzw. getrennte Betreuung vor Ort bis Abholung

Abklärung beim Haus- oder Kinderarzt/-ärztin (Nachweis über ärztliche Konsultation auf vorgegebenem Formular)

IMMER diagnostische Abklärung mittels PCR (oder alternativer Nukleinsäurenachweis)

negative PCR + milde Symptomatik
 Zulassung zur Gemeinschaftseinrichtung möglich

Bei Verschlechterung der Symptomatik
 Wiedervorstellung bei Arzt/Ärztin und ggf.
 Kontroll-PCR (o.ä. Nukleinsäurenachweis)

negative PCR + Symptomatik mit Fieber
 oder Beeinträchtigung des
 Allgemeinzustandes, Krankschreibung durch
 Arzt/Ärztin

Nach 24 Stunden Fieberfreiheit bzw. bis nach
 ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung
 der Krankheit nicht mehr zu befürchten ist,
 Wiederezulassung möglich.

positiver COVID-19 Rachenabstrich (PCR
 o. ä. Nukleinsäurenachweis)

Häusliche Isolierung für 14 Tage
 → Voraussetzung für Entisolierung:

- 14 Tage Isolierung
- 2 Tage Symptombefreiheit oder nachhaltige Besserung der COVID-19-Symptomatik und
- Antigentest* am Tag 14 durch Fachpersonal mit schriftlichem Attest

Ablehnung des PCR-Tests durch die Eltern

Keinen Besuch der Einrichtung bis zum vollständigen Abklingen der Symptome, d.h.

- gemäß RKI: 5 Tage häusliche Absonderung plus 2 Tage Symptombefreiheit (mind. 7 Tage) vor Wiederezulassung sowie Kontaktreduzierung